

Musik als Kraftquelle

Jay Alexander und Philharmonie bringen Kirchenlieder zu Gehör / Klaus Jäckle als Gast

Von Ulrich Philipp

Baden-Baden – Als ob das Publikum geahnt hätte, dass etwas ganz Besonderes geboten wird, herrschte bald fast vollkommene Stille in der annähernd voll besetzten Bernharduskirche. Nachdem die Musiker der Baden-Badener Philharmoniker und die Sänger der Kai-Müller-Chorvereinigung ihre Plätze unter dem Wandbild mit dem letzten Abendmahl eingenommen hatten, trat Sänger Jay Alexander nach vorne. Begleitet vom Orchester stimmte er die ersten Töne des Kirchenliedes „Nun danket alle Gott“ an, und es verbreitete sich eine Form von positiver Ergriffenheit, die von Melancholie ebenso frei war wie von Pathos, die Alltagsgedanken vergessen ließ und eine Kraftquelle sein konnte.

Kein Zweifel, das Konzert des Tenors mit der Philharmonie, bei dem Kirchenlieder präsentiert wurden, war vom ersten bis zum letzten Ton ein einmaliges Erlebnis. Jay Alexander und der Dirigent der Philharmonie, Pavel Baleff, arbeiten seit Jahren zusammen, was sich auch im Erfolg ihrer neuesten CD „Geh aus mein



Jay Alexander stimmt in der Bernharduskirche Kirchenlieder an.

Foto: Philipp

Herz und suche Freude“ zeigt, die bereits kurz nach Erscheinen Platz 1 der deutschen Klassikcharts eroberte.

Lieder aus diesem Album präsentierten sie am Sonntagabend einem dankbaren Publikum, das nicht mit Applaus sparte. Zu den bekanntesten Liedern gehörten „Geh aus

mein Herz und suche Freude“ von Paul Gerhard, „Eine feste Burg ist unser Gott“ von Martin Luther, „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Gerhard Terstegen, „Lobet den Herren, den mächtigen König der Erde“ von Joachim Neander und „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ des Theologen

Dietrich Bonhoeffer, das dieser an Weihnachten 1944, von den Nazis inhaftiert, geschrieben hat. Wenige Monate später wurde Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg ermordet.

Ein besonderer Augenblick ergab sich nach dem Lied „Heilig, Heilig, Heilig“ von Franz Schubert. Kaum war der letzte Ton verklungen, fingen die Glocken von St. Bernhard an zu läuten, was die Atmosphäre noch etwas feierlicher machte. Einen besonderen Hörgenuss verschaffte zudem der Gitarrist Klaus Jäckle mit zwei Soloauftritten unter anderem mit Fantasien „Über Webers letzte Gedanken“. Jäckle stammt aus Baden-Baden und hat mit Jay Alexander weltweit mehr als 500 Auftritte absolviert, wie der Sänger sagte.

Am Ende des Konzerts erhoben sich alle Zuhörer und spendeten minutenlang Applaus. Und natürlich erschien Jay Alexander wieder im Altarraum, allerdings mussten sich die Besucher an der eingeforderten Zugabe beteiligen. Von Pianist Tobias Leppert an der Orgel begleitet, sangen alle zusammen „Großer Gott wir loben Dich“ von Ignaz Franz.